



# WIN-CHARTA NACHHALTIGKEITSBERICHT

2017

**ROMMEL  
PRÄZISIONSDREHTEILE GMBH**



## Inhaltsverzeichnis

<b>1. Über uns</b>	<b>1</b>
<b>2. Die WIN-Charta</b>	<b>2</b>
<b>3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement</b>	<b>3</b>
<b>4. Unsere Schwerpunktthemen</b>	<b>4</b>
Energie und Emissionen	5
Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	9
<b>5. Weitere Aktivitäten</b>	<b>12</b>
Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange	12
Umweltbelange	15
Ökonomischer Mehrwert	16
Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption	17
Regionaler Mehrwert	19
<b>6. Unser WIN!-Projekt</b>	<b>20</b>
<b>7. Kontaktinformationen</b>	<b>23</b>
Ansprechpartner	23
Impressum	23

## 1. Über uns

### UNTERNEHMENS DARSTELLUNG

Die Rommel Präzisionsdrehteile GmbH fertigt bereits seit 3 Generationen Präzisions- und Automatendrehteile für die unterschiedlichsten Branchen. Zu Beginn der erfolgreichen Unternehmensgeschichte, welche bis in das Jahr 1928 zurückreicht, stand eine mechanische Werkstatt für Reparatur-, Wartungs- und Servicearbeiten der unterschiedlichsten Maschinen und Produktionsanlagen.

Aufgrund der immer komplexer werdenden Maschinen sowie der sich daraus ergebenden wachsenden Nachfrage unserer Kunden nach flexiblen und absolut zuverlässigen Ersatz-/Zulieferteilen wurde das Unternehmen ständig der Herausforderung angepasst und wuchs beständig bis zum heutigen Status als zuverlässiger Partner für qualitativ hochwertige Präzisionsdrehteile.

Dies bestätigen unsere regelmäßigen Platzierungen unter den Top-3-Zulieferern eines Jahres, bei vielen unserer Kunden. Ein weiterer Grund dafür ist, dass wir bei all unseren Arbeiten einen besonders großen Wert auf zuverlässige und pünktliche Ausführung legen.

Zu Beginn des Jahres 2017 beschäftigt das Unternehmen elf Mitarbeiter/-innen. Ein Mitarbeiter ist dabei als Halbtagskraft sowie eine weitere Mitarbeiterin als Aushilfskraft angestellt.

### WESENTLICHKEITSGRUNDSATZ

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Nachhaltigkeitsarbeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz. Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Nachhaltigkeitssituation unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen wirtschaftlichen, ökologischen und gesellschaftlichen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.

## 2. Die WIN-Charta

### BEKENNTNIS ZUR NACHHALTIGKEIT UND ZUR REGION

Mit der Unterzeichnung der WIN-Charta bekennen wir uns zu unserer ökonomischen, ökologischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

### DIE 12 LEITSÄTZE DER WIN CHARTA

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Nachhaltigkeitsverständnis.

#### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: *"Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."*

Leitsatz 02 – Mitarbeiterwohlbefinden: *"Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeiter."*

Leitsatz 03 – Anspruchsgruppen: *"Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen."*

#### Umweltbelange

Leitsatz 04 – Ressourcen: *"Wir steigern die Ressourceneffizienz, erhöhen die Rohstoffproduktivität und verringern die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen."*

Leitsatz 05 – Energie und Emissionen: *"Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."*

Leitsatz 06 – Produktverantwortung: *"Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen."*

#### Ökonomischer Mehrwert

Leitsatz 07 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: *"Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."*

Leitsatz 08 – Nachhaltige Innovationen: *"Wir fördern Innovationen für Produkte und Dienstleistungen, welche die Nachhaltigkeit steigern und das Innovationspotenzial der baden-württembergischen Wirtschaft unterstreichen."*

#### Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

Leitsatz 09 – Finanzentscheidungen: *"Wir handeln im Geiste der Nachhaltigkeit vor allem auch im Kontext von Finanzentscheidungen."*

Leitsatz 10 – Anti-Korruption: *"Wir verhindern Korruption, decken sie auf und sanktionieren sie."*

#### Regionaler Mehrwert

Leitsatz 11 – Regionaler Mehrwert: *"Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften."*

Leitsatz 12 – Anreize zum Umdenken: *"Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und zum Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeiter als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein."*

### ENGAGIERTE UNTERNEHMEN AUS BADEN-WÜRTTEMBERG

Ausführliche Informationen zur WIN-Charta und weiteren Unterzeichnern der WIN-Charta finden Sie auf [www.win-bw.com](http://www.win-bw.com).

# CHECKLISTE: UNSER NACHHALTIGKEITSENGAGEMENT

## 3. Checkliste: Unser Nachhaltigkeitsengagement

Charta-Unterzeichner seit: 20.05.2014

### ÜBERSICHT: NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN IM UNTERNEHMEN

	SCHWER- PUNKTSETZUNG	QUALITATIVE DOKUMENTATION	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 2	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 4	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 5	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Leitsatz 8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 9	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 11	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Leitsatz 12	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

### NACHHALTIGKEITSANSTRENGUNGEN VOR ORT

**Unterstütztes WIN!-Projekt:** Förderverein für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V.

#### Schwerpunktbereich:

- Energie und Klima       Ressourcen       Bildung für nachhaltige Entwicklung  
 Mobilität       Integration

#### Art der Förderung:

- Finanziell  Materiell  Personell

**Umfang der Förderung:** 1.000 € p.a. / ca. 50 Stunden p.a.

**Projektpate:** Anna-Larissa Rommel, Ute Eppinger-Rommel

## 4. Unsere Schwerpunktt Themen

### ÜBERBLICK ÜBER DIE GEWÄHLTEN SCHWERPUNKTE

- Leitsatz 05: Energie und Emissionen: "Wir setzen erneuerbare Energien ein, steigern die Energieeffizienz und senken Treibhausgas-Emissionen zielkonform oder kompensieren sie klimaneutral."
- Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze: "Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region."

### WARUM UNS DIESE SCHWERPUNKTE BESONDERS WICHTIG SIND

Die Leitsätze sind wichtige Punkte, um uns und den nachfolgenden Generationen, eine vernünftige Perspektive zu geben. Es soll auch in Zukunft für alle Menschen im Ländle und auf unserem schönen, wohl einzigartigen, Planeten lebenswert sein. Weiter sollte auch zukünftig jeder von seiner täglichen Arbeit tatsächlich leben können, das betrifft sowohl die Arbeitgeber wie auch die Arbeitnehmer. Dies wird in Zukunft nur funktionieren, wenn sich der Mensch nicht gegenseitig ausbeutet und/oder dabei auch noch die Umwelt ruiniert.

Nur wenn die Partner (egal ob Familie, Mitarbeiter, Kunden usw.) fair und ehrlich miteinander umgehen bzw. zusammenarbeiten, kann sich ein gutes und zuverlässiges Vertrauens- und Arbeitsverhältnis entwickeln. Unter diesen Voraussetzungen ist eine zukünftige Standort- bzw. Arbeitsplatzsicherung dauerhaft möglich. Dies gilt aber für alle Länder und Regionen und wir können nur mit gutem Beispiel vorangehen.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## Energie und Emissionen

### ZIELSETZUNG

Durch die bereits seit 1999 umgesetzten Ziele sind keine großen Veränderungen mehr möglich. Eine Optimierung der Energieeffizienz soll dennoch, abhängig von revolutionären technischen Neuerungen, bei Querschnittstechnologien und beim Energieeinsatz erreicht werden.

Aufgrund der in der Vergangenheit ergriffenen Maßnahmen zu diesem Schwerpunktthema wird im Folgenden eine Übersicht unserer Kernindikatoren aufgezeigt. In den Umweltrelevanten Daten werden die Kernindikatoren der letzten drei Jahre zusammengefasst aufgezeigt. Da die Kernindikatoren an unser Audit des Umweltmanagementsystems gekoppelt sind, werden die Kennzahlen des Vorjahres erst im Dezember des Folgejahres in der jährlichen Umwelterklärung veröffentlicht.

Zu den Kernindikatoren zählen bspw.:

- Energieeffizienz
- Materialeffizienz
- Wasserverbrauch
- Emissionen
- Abfallaufkommen, etc.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Seit 1999: Dokumentation und Vergleich von Verbrauchszahlen.
- 2001: Inbetriebnahme einer Späneaufbereitungsanlage mit vorgeschaltetem Spänezerkleinerer und automatischer Ölreinigungsanlage
- Seit 2004: Einsatz von 100 % regenerativer Energie
- 2007: Inbetriebnahme von Wärmetauschern zur Heizungsunterstützung
- 2008: Inbetriebnahme unserer eigenen Photovoltaikanlage (51,75 kWp)
- 2015: Inbetriebnahme eines Energieerfassungssystems

Eine vollständige sowie lückenlose Übersicht der bereits getroffenen Maßnahmen kann in der jährlich erstellen Umwelterklärung eingesehen werden. Die Umwelterklärung kann über die Geschäftsleitung angefordert oder unter folgendem Link heruntergeladen werden:

<http://www.rommel-praezisionsdrehteile.de/unternehmen/qualifizierungen/zertifizierungen/>

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## INDIKATOREN & UMWELTRELEVANTE DATEN

**Tabelle 1 - Kernindikatoren 2016**

KERNINDIKATOR	A-Wert	A-Wert (korr.)	Einheit	R-Umsatz (A/B)
Strom (MWh)	313,15	313,15	MWh	199,32
Heizöl (l)	7.477,00	74,77	MWh	47,59
Diesel (l)	3.682,00	36,82	MWh	23,44
<b>Gesamtenergie (MWh)</b>		<b>424,74</b>	<b>MWh</b>	<b>270,34</b>
Strom regen. (MWh)	313,15	313,15	MWh	199,32
PV-Anlage (MWh)	39,71	39,71	MWh	
Treibstoffe regen. (l)	193,31	1,93	MWh	1,23
<b>Erneuerbare Energie</b>		<b>354,79</b>	<b>MWh</b>	<b>200,55</b>
<b>Materialeffizienz (to)</b>	<b>116,67</b>	<b>116,67</b>	<b>to</b>	<b>74,26</b>
<b>Wasser (m<sup>3</sup>)</b>	<b>95,00</b>	<b>95,00</b>	<b>m<sup>3</sup></b>	<b>60,47</b>
<b>Biodiversität (m<sup>2</sup> bF)</b>	<b>1.100,00</b>	<b>1.100,00</b>	<b>m<sup>2</sup> bF</b>	<b>700,13</b>
zur Beseitigung (to)	0,96	0,96	to	0,61
<b>gefährl. Abfall (to)</b>	<b>0,96</b>	<b>0,96</b>	<b>to</b>	<b>0,61</b>
zur Verwertung Metall (to)	81,95	81,95	to	52,16
zur Beseitigung (to)	0,25	0,25	to	0,16
Leerungen Restmüll (1 Leer = 50 kg)	5			
zur Verwertung Papier (to)	1,06	1,06	to	0,01
zur Verwertung Kunststoffe (to)	0,08	0,08	to	0,00
Leerungen Kunststoff (1 x 240l = 6,96 kg) Leerungen Papier (1 x 1100l = 88,00 kg)	je 12			
<b>Abfall gesamt (to)</b>	<b>84,30</b>	<b>83,16</b>	<b>to</b>	<b>52,93</b>
CO <sub>2</sub> (to) - Erzeugung	32,76	32,76	to	20,85
CO <sub>2</sub> (to) - Ersparnis	-25,81	-25,81	to	-16,43
<b>CO<sub>2</sub>-Äquivalente (to)</b>	<b>6,95</b>	<b>6,95</b>	<b>to</b>	<b>4,42</b>
NO <sub>x</sub> (to)	0,01	0,01	to	0,00
<b>Ges. Emissionen (to)</b>	<b>6,95</b>	<b>6,95</b>	<b>to</b>	<b>4,43</b>

A-Wert: Gesamter jährlicher Input bzw. die Gesamtauswirkungen in diesem Bereich, in festgelegten Messgrößen

B-Wert: Umsatz des Geschäftsjahres

R-Umsatz: Verhältnis der beiden Zahlen (A dividiert durch B)

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Tabelle 2 - Umweltrelevante Daten 2014 - 2016

	<u>2014</u>	<u>2015</u>	<u>2016</u>
<b>Energiebedarf und CO<sub>2</sub> -Ausstoß</b>			
Strom in kWh / CO <sub>2</sub> in kg *	348.859 / 0	338.865 / 0	313.152 / 0
Heizöl in Ltr. / CO <sub>2</sub> in kg **	4.986 / 15.356	8.706 / 26.814	7.477 / 23.029
Diesel in Ltr. / CO <sub>2</sub> in kg	3.803 / 10.047	5.032 / 13.294	3.682 / 9.728
Stromgewinnung in kWh und CO <sub>2</sub> -Einsparung in kg durch eigene 51,75 kWp – Photovoltaikanlage.	48.545 / 31.554	48.160 / 31.304	39.712 / 25.813
* Durch Zukauf von Strom aus erneuerbaren Energien (ohne CO <sub>2</sub> -Ausstoß) ** Umrechnungsfaktoren gemäß UBA			
<b>Wasser</b>			
Wasser in m <sup>3</sup>	122	84	95
Abwasser in m <sup>3</sup>	122	84	95
Wasserverbrauch pro Mitarbeiter in m <sup>3</sup>	10,20	7,60	8,6
<b>Abfall</b>			
<b>Gefährliche Abfälle (zur Beseitigung)</b>			
Öl- und Fetthaltige Betriebsmittel in Ltr.	2.360	480	960
<b>Nicht gefährliche Abfälle (zur Verwertung)</b>			
Eisenmetall- und Nirostaspäne / Schrott in kg	89.372	81.987	73.544
NE-Metallspäne / Schrott in kg	2.965	9.452	8.403
Papier / Pappe (Anzahl der Leerungen je 1.100 Ltr.Behälter)	12	12	12
PE-Folie (Anzahl der Leerungen je 240 Ltr.Behälter)	12	12	12
<b>Nicht gefährliche Abfälle (zur Beseitigung)</b>			
Hausmüllähnlicher Gewerbemüll (Anzahl der Leerungen je 240 Liter-Behälter)	6	6	5
<b>Input</b>			
Eisenmetalle und Nirostamaterialien in kg	122.942	98.125	102.085
NE-Metalle in kg	11.054	15.058	12.379
Schneidöle in Ltr.	2.735	1.606	1.374
Schmier- und Hydrauliköle in Ltr.	1.341	675	635
Lösemittel Dow Per MC in Ltr.	0	200	200
Lösemittel Metryl in Ltr.	216	216	0
Ölbindemittel in Ltr.	0	0	0
<b>Output</b>			
Gesamtstückzahl der ausgelieferten Drehteile	408.126	360.400	368.857

Beim Vergleich der Verbrauchszahlen bzw. der Verbrauchsmengen müssen eventuelle Produktionsänderungen bzw. Produktionsschwankungen mitberücksichtigt werden!

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## AUSBLICK

Das Schwerpunktthema Energie und Emissionen wird auch in den nächsten Jahren ein Schwerpunktthema unserer Firma sein.

Allein die Klimaveränderung sowie die Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes muss uns dazu motivieren weitere Verbesserungen vorzunehmen.

Die Realisierung der von uns gesteckten Ziele soll zur globalen Zielsetzung beitragen. Nur gemeinsam können diese Ziele erreicht werden und den nachfolgenden Generationen bessere Perspektiven bieten.

- Planung 2017-2018: Umrüstung unserer kompletten Beleuchtung auf energieeffizientere LED-Technik
- Planung 2018-2019: Anschaffung eines Fahrzeuges mit alternativer Antriebstechnik
- Unser Ziel: Optimierung bzw. Verbesserung unserer / der generellen CO<sub>2</sub>-Bilanz

## Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

### ZIELSETZUNG

Die Strategie von Rommel Präzisionsdrehteile GmbH ist langfristig ausgerichtet und beschäftigt sich schon seit über 20 Jahren mit den Gedanken der WIN-Charta. Zur Sicherung eines langfristigen Unternehmenserfolges hat die Firma Rommel entsprechende Ziele auch schon realisiert. Hierzu gehört, dass mittels eines TQM-Systems<sup>1</sup> das Unternehmen und die Prozesse regelmäßig überprüft und durchleuchtet werden. Daraus resultiert ebenso die regelmäßige Aufstellung und Umsetzung von sinnvollen Zielen und Maßnahmen zur Zielerreichung. Dieses Gesamtpaket von Maßnahmen hat in der Vergangenheit dazu geführt, dass das Unternehmen auch in Krisenzeiten keine Arbeitsplätze abbauen musste. Dies soll auch in Zukunft so bleiben und evtl. können sogar neue Arbeitsplätze geschaffen werden.

Wir sind überzeugt: Ohne erfolgreiche Unternehmen gibt es keine sicheren Arbeitsplätze und ohne gute sowie zuverlässige Mitarbeiter gibt es keine erfolgreichen Unternehmen. Diesen Erfolg kann man nur gemeinsam erreichen, wenn alle Betriebsangehörigen zusammen denselben Weg einschlagen. Denn wenn die Geschäftsleitung versucht gerade aus zu navigieren und die Mitarbeiter abwechselnd nach links und nach rechts von der Route abweichen, gerät der Kurs aus der richtigen Richtung. Genauso verhält es sich allerdings auch wenn die Geschäftsleitung ständig die Route ändert. Beides führt in eine unsichere Richtung. Nur wenn alle zusammen einen gemeinsamen (richtigen) Weg einschlagen funktioniert das Unternehmen.

Durch diese Maßnahmen und Handlungsweise konnte sich Rommel Präzisionsdrehteile GmbH einen sehr guten Namen erarbeiten und kann auch in Zukunft mit dem globalen Wettbewerb mithalten. Dies wirkt sich sicher positiv auf die Arbeitsplätze und den Standort aus.

### ERGRIFFENE MASSNAHMEN

- Anpassung des Qualitätsmanagementsystems an die neue Normstruktur der DIN EN ISO 9001:2015
- Managementsysteme mit Risikobewertung
- Verbesserung bzw. Sicherstellung der Kundenzufriedenheit
- Förderprogramm Coaching Fachkräftesicherung

### ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Mit den erhaltenen Auszeichnungen wie z.B. 2013 & 2017 „Bester Lieferant des Jahres durch einen unserer Hauptkunden“ und der Verleihung des „Umweltpreises 2012“ des Landes Baden-Württemberg wurde uns bereits mehrfach bestätigt, dass wir den richtigen Weg in die richtige Richtung eingeschlagen haben und verfolgen.

---

<sup>1</sup> TQM bedeutet Total-Quality-Management, das TQM-System beinhaltet Qualitätsmanagement, Umweltmanagement inkl. Energiemanagement, Risikomanagement und die Arbeitssicherheit.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

Durch das bevorstehende Re-Zertifizierungsaudit der DIN EN ISO 9001:2015 wurde das QM-Handbuch in Prozessbeschreibungen untergliedert und überarbeitet. Dadurch werden zukünftig die Prozesse allen Firmenangehörigen transparent übermittelt und übersichtlicher gegliedert.

Um neben der Kundenzufriedenheit nicht nur die Prozesse und Qualität weiter zu verbessern wurde an dem Förderprogramm „*Coaching Fachkräftesicherung*“ teilgenommen. Bei dem Coaching wurden die Schwerpunkte auf die Gesundheit und Zufriedenheit der Mitarbeiter gelegt. Im ersten Schritt wurde die Vorbereitung, Durchführung und anschließende Auswertung der Mitarbeitergespräche ausgearbeitet. Mithilfe des neugestalteten Mitarbeitergesprächs sollen sowohl für die Mitarbeiter wie auch für die Geschäftsleitung/das Unternehmen Verbesserungen aufgezeigt und umgesetzt werden. Dies betrifft neben der Mitarbeiterzufriedenheit auch die Prozesse innerhalb des Unternehmens, wodurch neben der Fachkräftesicherung der zukunftsorientierte Unternehmenserfolg sichergestellt werden soll.

## INDIKATOREN

### **Indikator 1:** Kundenzufriedenheit

- Lieferant des Jahres 2016 beim Hauptkunden
- Positive Lieferantenbewertungen sowie positive Ergebnisse bei der Umfrage zur Kundenzufriedenheit
- Gute Auftragslage halten und Kundenstamm erweitern. Zu unseren Kunden sollen die Geschäftsverbindungen weiter verstärkt werden.

### **Indikator 2:** Anzahl der Mitarbeiter

- 11 Mitarbeiter
- Ziel: halten der Unternehmensgröße (11 Mitarbeiter  $\pm$  1)
- Wachstum von einem Mitarbeiter im Vergleich zum Vorjahr

### **Indikator 3:** Mitarbeiterverfügbarkeit

- Durchschn. 2,71 Fehltage pro Mitarbeiter / Jahr
- Ziel: Durchschn. Fehltage von <5 halten
- Aufgrund von zwei Langzeitkranken Mitarbeitern in den Jahren 2014/2015 wird die Entwicklung im nächsten Berichtszeitraum mit aussagekräftigen Daten belegt.

# UNSERE SCHWERPUNKTTHEMEN

## AUSBLICK

Der Unternehmenserfolg in Betracht auf motivierte und zufriedene Mitarbeiter wird auch in naher Zukunft ein Schwerpunktthema in unserer Firma sein.

In den nächsten 3-5 Jahren werden aller Voraussicht nach zwei Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand gehen. Daher ist es das Ziel, rechtzeitig gleichwertige Mitarbeiter einzustellen und entsprechend einzuarbeiten/auszubilden.

In unserer Betriebsgröße (aktuell 11 Mitarbeiter) ist es wichtig ein familiäres Umfeld zu schaffen. Dazu zählen unter anderem auch kurze Wege und klare Entscheidungen.

Unsere Mitarbeiter sollen durch einen entsprechenden Handlungsspielraum und eine gut funktionierende Arbeit im Team ihre Eigenverantwortung entwickeln. Ideen werden im Team besprochen sowie umgesetzt, ggf. nach Rücksprache mit der Geschäftsleitung.

In Zukunft soll auch das neu gestaltete Mitarbeitergespräch dazu beitragen z.B. Vorschläge, Anregungen, etc. aufzuzeigen und umzusetzen.

Unser Handeln in den Bereichen Arbeitssicherheit und im Gesundheitsschutz soll zusätzlich zur Motivation und zur Zufriedenheit des Personals beitragen.

- Bessere Mitarbeiterbindung durch detaillierte Mitarbeitergespräche.
- Unser Ziel: Auch in Zukunft ein Team mit motivierten und engagierten Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen aufzeigen zu können.

## 5. Weitere Aktivitäten

### Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelange

#### LEITSATZ 01 – MENSCHEN- UND ARBEITNEHMERRECHTE

Maßnahmen und Aktivitäten:

- In unserer Firma werden alle Mitarbeiter/ -innen gleich behandelt, unabhängig ihrer Funktion und Nationalität. Ein gut funktionierendes Team ist die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens und wie es in dem Wort Familienbetrieb steht, wollen wir eine große Firmenfamilie sein.
- Probleme können jederzeit einzeln mit der Geschäftsleitung oder in der Gruppe im sog. Q-Kreis besprochen werden.
- Bei Rechtsfragen arbeiten wir mit einer Rechtskanzlei zusammen, die uns bei juristischen Angelegenheiten unterstützt/vertritt.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Nur ein gut funktionierendes Team ist die Grundlage für den Erfolg unseres Unternehmens.

Ausblick:

- Unsere Mitarbeiter/ -innen sind das wertvollste Kapital, dies wie auch unser Grundgedanke gibt uns den Grund unsere Mitarbeiter/-innen entsprechend dem Menschen- & Arbeitnehmerrecht zu behandeln.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 02 – MITARBEITERWOHLBEFINDEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Optimierung des Mitarbeitergesprächs
- Durch vermögenswirksame Leistungen und der Möglichkeit einer betrieblichen Altersvorsorge möchten wir dazu beitragen, dass unsere Mitarbeiter/-innen zukünftige Vorsorgemaßnahmen in Anspruch nehmen können.
- Überdurchschnittliche Leistungen bzw. eine positive Auftragslage werden durch Prämien honoriert
- Permanenter Kontakt der Geschäftsleitung zu den Mitarbeitern, um Probleme frühzeitig zu erkennen und zu verhindern bzw. schnellstmöglich zu beheben.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Mitarbeitergespräche werden im Zeitraum Juni/Juli 2017 durchgeführt, daher liegen noch keine Ergebnisse vor.
- Erfolgsbeteiligungen werden jeweils zum Jahresende bewertet bzw. durchgeführt

Ausblick:

- Stärkung des Teamgedanken durch z.B. außerbetriebliche Veranstaltungen wie Grillfest, Ausflug, etc.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 03 – ANSPRUCHSGRUPPEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- **Unsere Kunden**  
Durch ständigen Kontakt und Austausch mit unseren Kunden wird eine enge und faire Partnerschaft angestrebt. Durch die jährliche Durchführung einer Kundenbefragung soll die Zufriedenheit dieser Partnerschaften bzw. der Geschäftsbeziehungen aussagefähig und messbar gemacht werden. Diese Ergebnisse werden analysiert und dokumentiert.
- **Unsere Mitarbeiter**  
Wir versuchen unsere Mitarbeiter/-innen in die Prozesse miteinzubeziehen um sämtliches Fachwissen einfließen zulassen, wichtig ist hierbei die Wirtschaftlichkeit sowie die Realisierbarkeit der Vorschläge. Weitere Maßnahmen siehe Leitsatz 02.
- **Fremdkapitalgeber**  
Bei finanziellen Fragen steht uns ein Ansprechpartner unserer Hausbank zur Verfügung. Durch die Hausbank wird auch ein jährliches Rating durchgeführt aufgrund dessen zukünftige Strategien festgelegt werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- **Unsere Kunden**  
Die Befragung zur Kundenzufriedenheit wurde aufgrund der geringen Resonanz von der Briefform auf ein digitales Abfrageformular umgestellt. Da auch hier die Anzahl der Rückmeldungen sehr ernüchternd war müssen evtl. weitere Änderungen in Betracht gezogen werden. Anhand der ausgewerteten Lieferantenbewertung und der Auszeichnung zum besten Lieferanten Components, bei unserem Hauptkunden, sehen wir uns als zuverlässiger Lieferant unserer Kunden.
- **Unsere Mitarbeiter**  
In Betracht auf Neuanschaffungen wurden wir von Mitarbeitern auf neue Systeme hingewiesen oder haben sie während des Beschaffungsprozesses mit einbezogen und ihre Ansicht in die endgültige Entscheidungen miteinfließen lassen.
- **Fremdkapitalgeber**  
Die Ergebnisse entsprechen vollkommen den abgestimmten Plänen, daher wird das bisherige Vorgehen beibehalten.

Ausblick:

- Wir wollen unsere Kunden motivieren, fünf Minuten ihrer wertvollenzeit aufzubringen, um das Formular zur Kundenzufriedenheit auszufüllen. Somit können wir unser Handeln noch zielorientierter ausrichten.
- Die Meinung unserer Mitarbeiter wollen wir auch zukünftig in die Prozesse einfließen lassen. Hier wollen wir die aktive Mitarbeit noch weiter fördern.

## Umweltbelange

### LEITSATZ 04 – RESSOURCEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir gehen verantwortungsbewusst und nachhaltig mit unseren Ressourcen um. Metallabfälle, Kühlschmierstoffe und Lösemittel werden nach Möglichkeit intern oder extern wiederaufbereitet und unserem Kreislauf erneut zugeführt oder recycelt. Die Verantwortung der Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung unterliegt der Geschäftsleitung.
- Bereits während der Arbeitsplanung wird der Materialeinsatz geprüft und angepasst, zusätzlich werden während der Produktion Abfälle möglichst vermieden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Die Maßnahmen zur Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung sind in unserem Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 und EMAS dokumentiert.
- In unserer Umwelterklärung werden die Ergebnisse der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Ausblick:

- Unser Ziel ist es auch zukünftig Ressourcen zu schonen, daher betrachten wir in unseren Prozessen sowie Anschaffungen die Möglichkeiten der Ressourcenschonung und handeln zukunftsorientiert.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 06 – PRODUKTVERANTWORTUNG

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Die von unserer Firma hergestellten Drehteile werden aus Eisen- und Nichteisenmetallen gefertigt und besitzen aufgrund ihrer genauen und komplexen Herstellungsverfahren eine relativ lange Lebensdauer. Sämtlichen Aufträgen werden Werkstoff-Zeugnisse beigelegt.
- Zur Risikominimierung besteht eine Produkthaftpflichtversicherung über 5.000.000,00 €. Diese soll für den Extremfall beibehalten oder bei Bedarf angepasst werden.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Von den Drehteilen selbst gehen keinerlei Umweltwirkungen aus, wohl aber produktionsbedingt durch den Fertigungsprozess. Diese Auswirkungen werden durch den Einsatz modernster, bewährter Technologien jederzeit beherrscht. Durch regelmäßige Schulung und Überprüfung unserer Fertigungsverfahren vermeiden wir möglichst eine Umweltbelastung bzw. halten nicht vermeidbare Belastungen so gering wie nur möglich. Die dafür erforderlichen Maßnahmen werden umgesetzt und nach Möglichkeit kontinuierlich verbessert. Hinweise zur Schadstoffbegrenzung gem. den EU-Richtlinien 2002/95/EG (RoHS) werden geprüft und eingehalten.

Ausblick:

- Durch die regelmäßige Überwachung und Prüfung der Maßnahmen sowie deren Ergebnisse unter Berücksichtigung der Entwicklung sollen die Produktrisiken auch in Zukunft jederzeit beherrschbar sein.

## Ökonomischer Mehrwert

### LEITSATZ 08 – NACHHALTIGE INNOVATIONEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Da unsere Firma als reiner Dienstleister tätig ist, beschränken sich die Innovationen auf Verbesserungen der Prozesse.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Hier können bspw. die Ablauf- und/oder Stückzeitoptimierung, die Optimierung von Kühlschmierstoffen oder Wiederverwertung der von uns eingesetzten Rohstoffe genannt werden.

Ausblick:

- Wir werden auch in Zukunft versuchen unsere Prozesse zu optimieren und womöglich dabei ebenso nachhaltige Innovationen zum Einsatz bringen.

## Nachhaltige und faire Finanzen, Anti-Korruption

### LEITSATZ 09 – FINANZENTSCHEIDUNGEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Anstehende Investitionen von mittleren Beträgen werden (wenn planbar) mittels eines Finanzplans 1-2 Jahre im Voraus geplant. Größere Investitionen werden über die 2 Jahre hinaus geplant. So können Finanzentscheidungen gründlich geprüft und beurteilt werden.
- Die Grundlage für Finanzentscheidungen beruhen auf dem jährlich durchgeführten Rating (seit 2003) durch unsere Hausbank.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Während des Berichtszeitraums wurde die Anschaffung eines Messgerätes in die Planung aufgenommen und beschafft. Auch hier wird der Aspekt faire Finanzen und Nachhaltigkeit betrachtet. Zuletzt entschied man sich so für einen namhaften Hersteller aus Baden-Württemberg.
- Durch das jährliche Rating unserer Hausbank wird die finanzielle Lage unserer Firma dokumentiert und transparent gemacht. In den Jahren 2016-2017 wurde, wie in den vergangenen Jahren regelmäßig, unsere Bonität als gut eingestuft.

Ausblick:

- Die Finanzplanung wie auch das Rating unserer Hausbank werden auch zukünftig 1-mal jährlich durchgeführt.

# WEITERE AKTIVITÄTEN

## LEITSATZ 10 – ANTI-KORRUPTION

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Im Rahmen des Datenschutzes haben wir die notwendigen Maßnahmen getroffen, so dass keine Informationen über Mitarbeiter/-innen, Geschäftspartner und -inhalte an unbefugte Dritte weitergegeben werden.
- Die Geschäftsleitung achtet auf strikte Einhaltung der gesetzlichen Compliance-Vorgaben sowie die individuellen Richtlinien unserer Geschäftspartner.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Im Rahmen der jährlich stattfindenden Audits haben wir alle Maßnahmen und Richtlinien überprüft. Änderungen und / oder Optimierungen werden bei Bedarf umgesetzt.
- Bei den jährlich stattfindenden Schulungen der Mitarbeiter/-innen wird ebenso die Einhaltung von Richtlinien/Vorgaben übermittelt.

Ausblick:

- Korruptions-/Rechtsverstöße werden regelmäßig, jedoch mind. 1-mal jährlich geprüft und bei Bedarf entsprechende Gegenmaßnahmen eingeleitet. Die Mitarbeiter werden zu diesen Themen geschult.

## Regionaler Mehrwert

### LEITSATZ 11 – REGIONALER MEHRWERT

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Wir übernehmen gesellschaftliche Verantwortung und finanzielle Unterstützung für verschiedene Sparten im ortsansässigen Sportverein.
- Wir engagieren uns im regionalen Naturschutz z.B. zum Erhalt unserer Kulturlandschaft.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch Unterstützung der einzelnen Sparten werden die Jugendarbeit und Randsportarten gefördert.
- Durch persönlichen Einsatz mit ca. 60 Std. pro Jahr leisten wir unseren Beitrag zum Erhalt der regionalen Streuobstwiesen und unserer Kulturlandschaft.

Ausblick:

- Die finanzielle Unterstützung zur Jugendarbeit sowie zum Erhalt verschiedener Sportarten soll auch in Zukunft gewährleistet werden.
- Da die in unserer Gegend typischen Streuobstwiesen vom Aussterben bedroht sind, wird der persönliche Einsatz auch weiterhin geleistet. Nach Möglichkeit wird der Einsatz erhöht, um auch für nachfolgende Generationen diese Kulturlandschaft zu erhalten

### LEITSATZ 12 – ANREIZE ZUM UMDENKEN

Maßnahmen und Aktivitäten:

- Innerhalb unserer Firma kommunizieren wir neue Erkenntnisse aus sämtlichen Veranstaltungen, wie bspw. den Workshops der WIN-Charta, mit dem Ziel die Denkweise der Geschäftsleitung auch auf die Mitarbeiter/ - innen zu übertragen. Selbstverständlich gilt es, die Anreize nicht nur innerbetrieblich, sondern auch im privaten Umfeld zu schaffen.

Ergebnisse und Entwicklungen:

- Durch das genrelle Handeln unseres Unternehmens (Einsatz von Technologien zur Ressourcenschonung und Nachhaltigkeit) wollen wir auch greifbare Ansätze und Anreize zum Umdenken schaffen. Entsprechend unseren Erfahrungen ist das ökonomische, ökologische und soziale Handeln nicht nur mit Investitionen verbunden sondern birgt auch wirtschaftliche Vorteile in sich.

Ausblick:

- Durch unser Handeln wollen wir neben unserer wirtschaftlichen auch die gesellschaftliche Verantwortung übernehmen und sowohl unseren Mitarbeitern wie auch Bekannte und Mitbürger zum Umdenken und Mitmachen motivieren.

## 6. Unser WIN!-Projekt

Mit unserem WIN!-Projekt leisten wir einen Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

### DIESES PROJEKT UNTERSTÜTZEN WIR

#### **Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V.**

Der Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Behinderungen, deren Angehörige und Freunden Ansprechpartner zu sein. Ansprechpartner in dem Sinne, dass sie untereinander Kontakt ermöglichen wollen und Einzelpersonen und Familien helfen wollen, wenn diese sich alleine gelassen fühlen. Externe Experten helfen durch ihre medizinische und therapeutische Anleitung und Versorgung und begleiten die behinderten Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit ihren Kenntnissen.

Der Förderkreis kümmert sich um behinderte Menschen, indem er diverse Freizeitaktivitäten organisiert und gestaltet. Dazu gehören z.B. Schwimmen, Kegeln, Reiten, Grillen, Spielabende, Konzertbesuche usw.

Da der Verein fast ausschließlich mit ehrenamtlichen Helfern die Freizeitaktivitäten durchführt und auf jede Unterstützung angewiesen ist, möchten wir unseren Teil sowohl persönlich, als auch finanziell dazu beitragen, damit diese Aktivitäten auch in Zukunft in ausreichendem Maße erfolgen bzw. durchgeführt werden können.



**Abbildung 1 - Der Förderkreis für Behinderte zu Besuch in der Wilhelma [Quelle: Privat]**

# UNSER WIN!-PROJEKT

## ART UND UMFANG DER UNTERSTÜTZUNG

Wir möchten den Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V sowohl finanziell wie auch sozial unterstützen. Durch die Betreuung bei Ausflügen, einer Weihnachtsfeier oder z. B. einer Durchführung eines Grillfestes wollen wir dazu beitragen, dass auch Menschen mit einem Handicap am gesellschaftlichen Miteinander teilnehmen können und etwas Abwechslung in ihren Tagesablauf bekommen.

Gleichzeit denken wir, dass auch die Angehörigen ein wenig Ruhe/Abwechslung gebrauchen können. Durch unsere Hilfe versuchen wir allen betroffenen etwas Gutes tun zu können.

Das Projekt Förderkreis für Behinderte Besigheim und Umgebung e.V unterstützen wir mit einer jährlichen Spende von 1.000 € sowie der zeitlichen Unterstützung von ca. 4-5 Mitarbeiterstunden.

## ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN

Im Berichtszeitraum konnte der Förderverein bei der Vorbereitung wie auch der Durchführung von Ausflügen und Feiern unterstützt werden. Die Highlights für alle Beteiligten waren unter anderem die Besuche des **Freilichtmuseums Wackershofen, Fitnessstudios & Freibades, der Wilhelma, der Neckarmühle in Ingersheim** sowie die **jährliche Weihnachtsfeier**.

Viele der genannten Attraktionen wurden im Zuge einer Aktionswoche mit dem Motto „Urlaub ohne Koffer“ des Förderkreises besucht bzw. durchgeführt. Die Themengebiete wurden dabei breit gefächert. Im Freilichtmuseum hieß es „Wie die Leute früher lebten und arbeiteten“. Doch dieser Besuch beschränkte sich nicht ausschließlich auf das Arbeiten, es wurde ebenso gekocht und gebacken wie zu früheren Zeiten.

Als nächster Programmpunkt ging es ins Fitnessstudio „Fitkom“, wo Frau Schober für ein tolles Bewegungsangebot sorgte. Nach dem Mittagessen konnten die Behinderten zwischen einem Freibadbesuch und Spielenachmittag wählen.

Am Mittwoch wurde der Zoo „Wilhelma“ in Stuttgart besucht. In Kleingruppen konnte der Zoo nach Lust und Laune erkundet werden, bevor es nach dem Mittagessen wieder zurück nach Besigheim ging. Gegen Ende der Aktionswoche ging es nach Ludwigsburg an den See „Monrepos“. Der Vormittag bot die Wahl zwischen Minigolf und einem Spaziergang rund um den See. Nach dem Mittagessen in der Pädagogischen Hochschule wurden die alten Zirkuswägen im Blühenden Barock angeschaut oder es ging zum Schlendern in den Favoritenpark, bevor die aufregende Show im „Zirkus Roncalli“ besucht wurde.

Zum Abschluss der Aktionswoche wurde die Neckarmühle in Ingersheim besucht. Bei Themen rund um das Pferd konnten alle Beteiligten die Aktionswoche ausklingen lassen.

Natürlich durfte das jährliche Krippenspiel mit Weihnachtsfeier nicht fehlen. In einer zweistündigen Aufführung konnten alle Akteure zeigen was sie im Vorfeld fleißig einstudiert haben und sorgten für einen kurzweiligen Abend.

# UNSER WIN!-PROJEKT

Unser unterstütztes Projekt ist nicht unseren Schwerpunktthemen untergeordnet, jedoch besitzt der **Leitsatz 01 – Menschen- und Arbeitnehmerrechte: "Wir achten und schützen Menschen- und Arbeitnehmerrechte, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in all unseren unternehmerischen Prozessen."** einen hohen Stellenwert. Dabei spielt es aus unserer Sicht keine Rolle, ob es sich hierbei um unternehmerische Prozesse handelt.

Bezogen auf die Schwerpunktthemen ist der **Leitsatz 07: Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze** zu nennen. Seit 2016 bieten wir auf Anfrage eines Umschulungszentrums eine Praktikantenstelle an. Durch ein dreimonatiges Praktikum soll den Praktikanten Kenntnisse für die Tätigkeiten als CNC-Dreher/-in in der Praxis übermittelt werden und ihnen den späteren Einstieg in ihrem neuen Beruf erleichtern. Somit wollen wir nicht nur den Praktikanten neuen Möglichkeiten schaffen, sondern auch dazu beitragen Arbeitsplätze in der Region durch eine Fachkräftesicherung sicherzustellen.

## AUSBLICK

Da wir nach wie vor der Ansicht sind, dass sowohl **Menschenrechte, Sozial- & Arbeitnehmerbelangen, die Umweltbelangen wie auch der ökonomische Mehrwert** eine sehr wichtige Stellung besitzen, werden wir auch während des nächsten Berichtszeitraums das bisherige Projekt unterstützen und wo möglich noch weiter ausbauen.

Sollten Sie als Leser dieses Nachhaltigkeitsberichtes ebenfalls über eine Unterstützung behinderter Menschen nachdenken, so finden Sie weitere Informationen wie auch die Kontaktdaten unter dem folgenden Link.

**Link:** <https://www.förderkreis-für-behinderte-besigheim.de/>

## 7. Kontaktinformationen

### Ansprechpartner

Thomas Rommel, Andre Rommel  
Telefon: 07143 / 9029  
E-Mail: [info@rommel-precisionsteile.de](mailto:info@rommel-precisionsteile.de)

### Impressum

Herausgegeben am 19.06.2017 von  
Rommel Präzisionsdrehteile GmbH  
Zachersweg 18, 74376 Gemmrigheim  
Telefon: 07143 / 9029  
Fax: 07143 / 92890  
E-Mail: [info@rommel-precisionsteile.de](mailto:info@rommel-precisionsteile.de)  
Internet: [www.rommel-precisionsteile.de](http://www.rommel-precisionsteile.de)

